

**Unterrichtung  
durch die Präsidentin der Bürgerschaft**

**Betr.: Bürgerschaftliches Ersuchen vom 28. März 2018: „Ein Frauendatenreport für Hamburg“ – Drs. 21/12268**

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 28. März 2018 die Drs. 21/12268 angenommen und damit folgenden Beschluss gefasst:

„Der Senat wird ersucht,

zukünftig regelmäßig einen Frauendatenreport zu erstellen, diesen der Bürgerschaft zuzuleiten und

1. dabei insbesondere geschlechtsspezifische Daten für die Phasen des Lebensverlaufs aufzunehmen,
2. im Sinne der Effizienz den Schwerpunkt auf Ungleichheitsindikatoren zu legen und
3. sofern sinnvoll, dabei einzelne Indikatoren des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms aufzunehmen.“

Die Senatorin der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Frau Katharina Fegebank, hat mir dazu das beigefügte Schreiben vom 15. August 2019 übermittelt.

Carola Veit  
Präsidentin

Anlage



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung  
DIE SENATORIN

Präsidentin der  
Hamburgischen Bürgerschaft  
Frau Carola Veit  
Rathausmarkt 1  
20095 Hamburg

Hamburg, 15. August 2019

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Bürgerschaft hat den Senat mit der Drucksache 21/12268 ersucht, zukünftig regelmäßig einen Frauendatenreport zu erstellen, diesen der Bürgerschaft zuzuleiten und

1. dabei insbesondere geschlechtsspezifische Daten für die Phasen des Lebensverlaufs aufzunehmen,
2. im Sinne der Effizienz den Schwerpunkt auf Ungleichheitsindikatoren zu legen und,
3. sofern sinnvoll, dabei einzelne Indikatoren des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms aufzunehmen.

Im Rahmen einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Statistikamt Nord hat die Stabsstelle Gleichstellung und geschlechtliche Vielfalt mit Unterstützung der Pressestelle des Senats einen digitalen Datenreport unter dem Titel „Hamburger Gleichstellungsmonitor“ erstellt. Für die Basisversion konnten aus einem Portfolio von insgesamt 152 angefragten Indikatoren zunächst 48 Indikatoren aus der amtlichen Statistik und dem sonstigen Datenbestand des Statistikamtes Nord bereitgestellt werden.

In sechs Kapiteln werden auf die Lebensrealität von Frauen und Männern bezogene Daten der Öffentlichkeit aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Dieser Monitor soll sukzessive ausgebaut und in Verbindung mit dem Atlas für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesrepublik Deutschland länderübergreifend weiterentwickelt werden.

Mit der Verknüpfung von geschlechterdifferenzierten Daten, gleichstellungspolitischen Zielen im Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm des Senats und einer gleichstellungswirksamen Haushaltssteuerung wird Hamburg die erste bundesdeutsche Stadt sein, die in der

Postfach 76 01 07, 22051 Hamburg,  
Hausadresse: Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg  
Telefon (040) 428 63-3945, Telefax (040) 427 313 123  
E-Mail: [katharina.fegebank@bwfg.hamburg.de](mailto:katharina.fegebank@bwfg.hamburg.de)  
Internet: [www.hamburg.de/bwfg](http://www.hamburg.de/bwfg)

Analyse von Nutzung, Steuerung und Wirkung öffentlicher Leistungen in naher Zukunft eine gezielte Bewertung der Gleichstellungsqualität in Hamburg abbilden kann.

Der Senat sieht vor, den Gleichstellungsmonitor am 28. August 2019 online zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Fegebank', written in a cursive style.

Katharina Fegebank